

## Josef Strauß (1827–1870)

- [op. 2] *Vergissmeinnicht. Polka-Mazurka* [...] 24 xr. C. M. / 8 Ngr. Wien, Spina, Pl.-Nr. 10885 [1856]. 5 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Mehrere Risse wurden nicht ganz fachmännisch mit Papierstreifen hinterlegt (seltene Überdeckungen von kleinen Stellen des Drucks sind hs. ergänzt). Gutes Exemplar.
- [op. 7] *Vielliebchen. Polka-Mazur* [...] 24xr. C. M. / 7 ½ Ngr. Wien, Spina, Pl.-Nr. 10890 [1856]. 3 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Stockfleckig; Falz rissig.
- [op. 10] *Bauern-Polka-Mazur*. Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 11,825 [1856]. 3 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Hübsche, etwa postkartengroße Titelillustration: Tanzendes Bauernpaar in Tracht vor ländlicher Szenerie (Bach mit Brücke, Feldweg, Bäume); rechts spielen zwei Musiker mit Hackbrett und Bassettl auf (unter einem Baum sitzend). Auf der letzten Seite befindet sich Verlagswerbung für sechs Kompositionen von Josef Strauss (opp. 10–15).
- [op. 20] *Schottischer Tanz* [...] 20x CM. Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 11870 [1856]. 3 S. in Stich, folio (letzte S. mit kleinem Werkverzeichnis der opp. 10–20 von Josef Strauß). Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Einige Randeinrisse mit Papier hinterlegt. Gutes Exemplar (letzte S. mit Bleistiftzeichnung).
- Idem. – Vermutlich geringfügig späterer Abzug (Druckbild stellenweise unbedeutend blasser) ohne das Werkverzeichnis (S. 4 vacat). Schönes Exemplar mit nachgefertigtem Papierumschlag.
- [op. 23] *Joujou-Polka*. Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 11882 [1856, hier: Anfang 1857]. 6 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier in etwas späterem Abzug (S. 7 mit Verlagsverzeichnis bis zum „Veteranen-Walzer“, op. 29, der im Februar 1857 erschienen war. Sehr gutes Exemplar.
- [op. 25] *Kadi=Quadrille*. Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 11893 [1856]. 7 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier (S. 8: Verlagsverzeichnis, das zuletzt Josef Strauß’ „Jucker-Polka“ anzeigt, die zeitgleich mit dem op. 25 erschienen waren). Stockfleckig. Mit nachgefertigtem Papierumschlag.
- Idem. – Sehr guter späterer Abzug mit einem bis op. 45 reichenden (Anfang Dezember 1857 erschienen) Werkverzeichnis. Ungeheftet. Äußeres Doppelblatt am Falz weitgehend gerissen (ohne Folgeschäden).
- [op. 39] *Perlen der Liebe. Concert-Walzer*. Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12037 [1857]. 14 S. in Stich, querfolio. Sehr gutes Exemplar mit der hübsch verzierten Titelseite (Titelei von einer Rosenlaube eingerahmt, auf der ein Taubenpärchen tutelt). Nachträglich in Papierumschlag eingebunden.
- [op. 52] *Matrosen-Polka* [...] 30 xr. C.M. / 10 Ngr. Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12160 [1858]. 6 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier mit sehr schöner Titelillustration: zwei tanzende

Matrosen, für mit einer Flöte und einer Geige aufgespielt wird. Schönes Exemplar mit nachgefertigtem Papierumschlag.

Idem. – Späterer Abzug offenbar von den Originalplatten (vermutlich 1862), aber mit neuer Titelseite (Zinkographie) und neuem Preisaufdruck (54 Nkr. / 10 Ngr.). Auf S. 7 ein Verlagsverzeichnis, in dem als spätestes Werk der „Zeisserln-Walzer“ op. 114 (1862 erschienen) nachgewiesen ist. Schönes Exemplar mit nachgefertigtem Papierumschlag. Neue Titelgestaltung: Zwei sehr steif wirkende Matrosen (im Hintergrund wieder Flöte und Geige aufspielend), rechts eine Kanone und Teile der Takelage mit Segel.

[op. 55] *Bon-Bon-Polka (Polka française)*. Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12178 [1858]. 6 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Etwas fleckig. Mit zeitgenöss. hs. Besitzvermerk und der Datierung [1]858. Das Verlagsverzeichnis reicht bis zur „Moulinet-Polka“, op. 57, die zeitgleich erschienen ist.

[op. 57] *Moulinet-Polka (Polka française)*. Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12185 [1858]. 3 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. In die Titelei ist eine Bergszenerie mit Mühle eingebunden. Sehr gut erhaltenes Exemplar mit nachgefertigtem Papierumschlag.

Idem. – Zeitgenössischer Neustich mit einigen Abweichungen in der Zeilenaufteilung. Welches das ältere Exemplar ist, kann hier nicht entschieden werden.

[op. 61] *Wiener Kinder. Walzer*. Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12196 [1858]. 11 S. in Stich (Titel in Lithographie), querfolio. Erstausgabe für Klavier mit nur der dazu gehörenden Preisauszeichnung (45 xr. C.M. / 15 Ngr.). Vignette in der Titelei mit Blick auf Wien mit dem Stephansdom und anderen markanten Gebäuden. Ungeheftet; leicht fleckig, äußerer Doppelbl. am Falz nahezu gerissen (ohne Folgeschäden). Exemplar aus Vorbesitz der *Städt. Musik-Bibliothek München* mit Ausscheidestempel (31. 10. 1972).

Idem. – Titelseite geringfügig blasser; Wendespuren.

Idem. – Neustich des Notenteils (vermutlich 1861), Titelseite mit Erstausgabe identisch, jetzt aber mit neuer Preisauszeichnung für diese Ausgabe (80 Nkr. / 15 Ngr.) und dem Hinweis auf die erst 1861 erschienene Ausgabe zu vier Händen (einschließlich der dazu gehörenden Pl.-Nr. 12583).

Idem. – Jetzt mit neuer Preisauszeichnung für diese Ausgabe und dem Hinweis auf die Ausgabe zu vier Händen. Exemplar mit marmoriertem Pappeinband (Rücken etwas schadhaft); Musikalien leicht bräunlich.

Idem. – *Ausgabe zu vier Händen*. – Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12583 [1861]. 1 Bl. (Titel in Lithographie), 17 S. in Stich, querfolio. Erstausgabe dieser Fassung. Titelseite wie Ausgabe für Klavier zu zwei Händen (hier etwas blasser). Am Falz und Titelblatt oben mit Papierstreifen verstärkt.

[op. 63] *Wald-Röslein. Polka-Mazur.* Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12220 [1859]. 6 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Titelei mit hübscher Wald-Motivik. Wendespuren. Exemplar mit nachgefertigtem Papierumschlag.

Idem. – Sehr schönes Exemplar.

[op. 70] *Die Kokette. Polka française.* Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12295 [1859]. 3 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. In einer Vignette ist die „Kokette“ mit Hand- und Standspiegel abgebildet. Ziemlich stockfleckiges Doppelblatt.

[op. 73] *Sympathie. Polka-Mazur.* Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12345 [1860]. Doppelblatt in Stich mit Paginierung S. 3–6 (äußeres Doppelblatt mit der Titelseite fehlt). Schwacher Feuchtigkeitsfleck.

[op. 95] *Diana. Polka française.* Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12467 [1861]. 3 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Auf der Titelseite schreitet die barbusige Diana mit Jagdhund vor Waldhintergrund auf den Betrachter zu. Lagerungsspuren.

[op. 126] *Neue-Welt-Bürger. Walzer.* Wien, Haslinger, Pl.-Nr. 12801 [1862]. 11 S. in Stich (Titel in Lithographie), querfolio. Erstausgabe für Klavier mit einer der aufwändigsten Titelseiten für ein Werk von Josef Strauß: Vor einer (vermutlich amerikanischen) Stadtszenerie mit großen Menschenmengen schweben zwei Flugapparate – links ein Ballon mit der Aufschrift „Zur neuen Welt“ und rechts ein dampfbetriebenes Flugzeug, das sich offenbar mit Flügelschlägen davon bewegt. Titelseite etwas fleckig und mit unbedeutendem Bleistiftgekritzel; Wendespuren; sonst sehr gut erhalten.

[op. 128] *Freuden-Grüße. Walzer.* Wien: Haslinger, Pl.-Nr. 12842 [1863]. 11 S. in Stich (Titel in Lithographie), querfolio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. In die reich verzierte, rauh eingefärbte Titelei sind vier Genien einbezogen. Ungeheftet. Kleinerer Riss im Titelblatt hinterlegt, äußeres Doppelblatt am Falz mit Klebestreifen repariert. Vor allem der Notenteil ausgezeichnet.

[op. 153] *Petitionen. Walzer [...] den Herren Hörern der Rechte an der Hochschule zu Wien achtungsvoll gewidmet.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 18074 [1864, hier um 1865]. 10 S. in Stich, querfolio. Etwas späterer Abzug der Erstausgabe mit einem Verlagsverzeichnis, in dem als neuestes Werk von Josef Strauß dessen „Turner-Quadrille“, op. 169 (hier irrtümlich: op. 168!) genannt wird (1965 erschienen). Hervorragendes Exemplar.

[op. 164] *Dorfschwalben aus Oesterreich. Walzer [...] dem Verfasser der gleichnamigen Novellen Herrn Dr. August Silberstein freundschaftlichst gewidmet.* Wien: Spina, Pl.-Nr. 18293 [1865]. 11 S. in Stich (Titel in Lithographie), querfolio. Erstausgabe für Klavier, vermutlich geringfügig späterer Abzug mit einem Verlagsverzeichnis auf S. 2, das bis zum op. 169 reicht („Turner-Quadrille“, die ein Vierteljahr später erschienen ist; hier mit richtiger Opuszahl). Nahezu Format füllende Titelillustration: Familie beobachtet die fliegenden Schwalben, dörfliche Idylle. Hervorragendes Exemplar.

[op. 166] *Frauenherz. Polka-Mazur.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 18296 [1865, hier um 1870]. 5 S. in Stich, folio. 5 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Erstausgabe noch ohne Hinweis auf andere Besetzungen (z. B. für Klavier zu vier Händen). Titelseite mit szenischer Darstellung: Knieender Liebhaber hat die Hände der vor ihm stehenden Angebeteten ergriffen. Sehr gut erhalten.

Idem. – Neustich. Geänderte Titelseite (nur Passepartout); mit einem Verlagsverzeichnis, das bis zur Polka „En passant“, op. 273, reicht (1870 erscheinen). Der Notenteil unterscheidet sich nur unmerklich von der vorigen Ausgabe, besitzt aber einen schlichteren Titel. Doppelblatt, gut erhalten. Verlagsverzeichnis wurde allerdings mit bereits stark abgenützten Platten gedruckt; hier außerdem durch Randbeschneidung Druckbereich knapp berührt.

[op. 185] *Verliebte Augen. Polka française.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 18666 [1865]. 7 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Auf der Titelseite mit der falschen Nummer 18466. Bis auf schwache Lagerungsspuren sehr gutes Exemplar.

[op. 186] *Prinz Eugen-Marsch mit Benutzung von Volksmelodien.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 18729 [1866]. 5 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Erstausgabe für Klavier, Sehr schöne Titelillustration: Blick durch ein Portal auf des Denkmal des Prinzen Eugen auf dem Heldenplatz in Wien. Auf S. 2 ein aktuelles Verlagsverzeichnis (bis zu op. 185 reichend). Sehr gute erhalten.

[op. 187] *Flick und Flock. Quadrille nach Motiven des gleichnamigen Ballets von Hertel.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 18730 [1866]. 7 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Zeitgenöss. hs. Besitzvermerk. Wendespuren, sonst sehr gut erhalten.

[op. 194] *Expensnoten. Walzer [...] den Herren Hörern der Rechte an der Hochschule zu Wien achtungsvoll gewidmet.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 18833 [1866]. 11 S. in Stich (Titel in Zinkographie), querfolio. Erstausgabe für Klavier (S. 2 mit aktuellem Verlagsverzeichnis, das bis zur zeitgleich erschienenen „Thalia-Polka“, op. 195, reicht). Im Kopf der Titelseite ein Rundmedaillon mit Richtschwert und Liktorenbündel. Außen etwas bestaubt, äußerer Doppelblatt am Falz mit gelbem Papierstreifen repariert. Sonst sehr gutes Exemplar.

[op. 199] *Benedek-Marsch.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 18898 [1866]. 3 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Titelei in militärisch inspiriertem Passepartout. Doppelblatt am Falz zum Teil mit Papierstreifen repariert; sonst gutes Exemplar (Besitzstempel ungarischer Provenienz).

[op. 206] *Blaubart-Quadrille nach Motiven der gleichnamigen komischen Oper von J. Offenbach.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 19113 [1867, hier 1871]. 7 S. in Stich, folio. Mindestens der Notenteil vermutlich noch nach der Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Auf der weitgehend abstrakt verzierten Titelseite blickt der bärtige Ritter Blaubart mit einem Messer und einem Schlüsselbund heraus. Auf S. 8 ein Verlagsverzeichnis, das bis zum Walzer „Rudolfsklänge“, op. 283, reicht (zugleich letztes Werk von Josef Strauß). Deutliche Wendespuren; leicht fleckig.

- [op. 207] Friedenspalmen. Walzer. Wien, Spina, Pl.-Nr. 19130 [1867]. 10 S. in Stich, querfolio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Titelseite mit Rundmedaillon: Friedensengel, Insignien der Kultur und des Wohlstands (Füllhorn). S. 11: Verlagsverzeichnis, das bis zum nahezu zeitgleich erschienenen op. 210, „Schwarzenberg-Monument-Marsch“, reicht. Rücken mit gelbem Papierstreifen verstärkt. Bis auf schwache Wendestellen sehr gut erhalten.
- [op. 231] *In der Heimat! Polka-Mazur.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 19356 [1868]. 5 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Erstausgabe für Klavier mit erstaunlich plastisch herausgearbeitetem Blatt einer Weinranke, das die Titelseite dominiert. Auf S. 2: aktuelles Verlagsverzeichnis (reicht bis op. 230).
- [op. 233] *Lock-Polka (française).* Wien, Spina, Pl.-Nr. 19411 [1868, hier um 1869]. 5 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Etwas späterer Abzug der Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Verlagsverzeichnis auf S. 2, das bis zum 1869 erschienenen op. 253 („Freigeister-Polka“) reicht. Sehr gutes Exemplar (Titelseite leicht bestaubt).
- [op. 235] *Sphären-Klänge. Walzer [...] den Herren Hörern der Medizin an der Hochschule zu Wien achtungsvoll gewidmet.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 19420 [1868, hier um 1869]. 11 S. in Stich (Titel in Zinkographie), querfolio. Etwas späterer Abzug der Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Verlagsverzeichnis, das bis zum op. 252 („Buchstaben-Polka“) reicht (1869 erschienen). Schwache Wendespuren, sonst sehr gut erhalten.
- [op. 236] *Dithyrambe. Polka-Mazur.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 19441 [1868, hier um 1870]. 5 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Späterer Abzug der Erstausgabe mit sehr schöner, in die Titelseite unbeschriebener Illustration: Weinkelch, umkränzt mit Weinranke (Trauben, Laub). Auf S. 2 ein bis op. 273 reichendes Verlagsverzeichnis („En passant“, 1870 erschienen). Sehr gutes Exemplar.
- [op. 249] *Wiener Fresken. Walzer.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 21595 [1869]. 11 S. in Stich (Titel in Zinkographie), querfolio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. S. 2: Verlagsverzeichnis, das bis zum nahezu zeitgleich veröffentlichten op. 252 reicht („Buchstaben-Polka“). Fadengeheftet. Schwache Wendespuren, sonst sehr gutes Exemplar.
- [op. 263] *Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust. Walzer.* Wien, Maass, Verl.-Nr. 459, © 1901. 9 S. in Umdruck (Titel in Lithographie), folio. Neuauflage mit schöner, für die Zeit typischer Titelseite (Tanzpaar in „guter Garderobe“). Die geschäftlich praktischer denkende Zeit wird in insgesamt vier Seiten Verlagswerbung deutlich (darunter mit Notenincipits). Sehr gutes Sammlerstück.
- [op. 266] *Die tanzende Muse. Polka-Mazur.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 21751 [1869]. 5 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Erstausgabe für Klavier mit einem Verlagsverzeichnis (S. 6), das bis zum nahezu zeitgleich erschienenen op. 270 („Aus der Ferne“) reicht. Allgemein leicht gebräunt; stellenweise mit hinterlegten Randeinrisse (Druckbereich nicht betroffen).

[op. 270] *Aus der Ferne. Polka-Mazur.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 21850 [1869]. 5 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Allgemein leicht gebräunt. Am Rücken mit Papierstreifen verstärkt; einige kleine Randeinrisse hinterlegt.

[op. 277] *Frauenwürde. Walzer [...] dem Comité des Juristenballes achtungsvoll gewidmet.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 22080 [1871]. Erstausgabe für Klavier zu vier Händen. 15 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Offenbar sehr seltene Ausgabe, von der Weinmann kein Exemplar nachweisen konnte. Auf der Titelseite ist zwar diese Fassung nachgewiesen, doch trägt sie nur die Pl.-Nr. der zweihändigen Version (Nr. 21980). Titelseite schwach bestaubt, sonst ausgezeichnet. Mit nachgefertigtem Papierumschlag.

[op. 283] *Rudolfs-Klänge. Walzer [...] dem Comité des Studentenballes gewidmet.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 21989 [1871]. 10 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Mit Preisauszeichnung nur für diese Fassung. Fadengeheftet; unbedeutende Wendespuren.

Idem. Ausgabe für Klavier zu vier Händen. – Pl.-Nr. 22083 [1871]. 15 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Erstausgabe dieser Fassung (Titelseite wie vorstehend), jetzt aber mit doppelter Preisauszeichnung, jedoch weiterhin nur mit der Pl.-Nr. zur zweihändigen Ausgabe.

## Eduard Strauß (1835–1916)

[op. 7] *Quadrille nach Motiven der Operette Mannschaft an Bord von G. von Zaytz.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 18095 [1874]. 7 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Mit hübscher Titelillustration: Seestück, im Vordergrund ein Matrose, der sich – auf einem Fass sitzend – gegen eine Kanone lehnt; dabei weitere Schiffssutensilien. Fadengeheftet. Sehr gutes Exemplar (am Falz mit Papierstreifen verstärkt); Fragment eines zeitgenöss. hs. Besitzvermerks.

[op. 49] *Sardanapal. Quadrille nach Motiven des gleichnamigen Ballets von F. Hertel.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 21833 [1869/70]. 7 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Letzte S. mit aktuellem Verlagsverzeichnis, das noch E. Strauß' nahezu zeitgleich op. 51 nachweist. Rücken mit Papierstreifen verstärkt, Titelblatt mit einigen Hinerlegungen. Allgemein Lagerungsspuren.

[op. 65] *Deutsche Herzen. Walzer. Seiner Majestät dem Könige Karl von Württemberg in tiefster Ehrfurcht gewidmet.* Wien, Spina Pl.-Nr. 22411 [1872]. 15 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier zu vier Händen. Sehr hübsche Titelillustration: Mittelalterliche Szenerie, im Vordergrund ein vornehmes Liebespaar, dahinter eine Burg. Integriert ist noch das württembergische Königswappen mit der Inschrift „Furchtlos und treu“. Vermutlich sehr früher Abzug, da auf der Titelseite nur der Preis für die ca. ein ¾ Jahr früher erschienene zweihändige Ausgabe gedruckt vorliegt – Preis für vorliegende Fassung wurde hs. ergänzt.

Ebenso ist nur die Pl.-Nr. der älteren Ausgabe vermerkt (22186). Titelblatt etwas gebräunt. Generell Lagerungsspuren; schwach ausgeprägte Randläsuren.

- [op. 69] *Mit der Feder. Polka-Mazur.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 22261 [1872]. 5 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Gedruckte Zueignung auf der Titelseite (oben): *Dem Wiener Schriftsteller- u. Journalisten-Vereine Concordia achtungsvoll gewidmet.* Auf der letzten Seite ein aktuelles Verlagsverzeichnis, das bis zu op. 68 von E. Strauß reicht. Einige kleinere Randeinrisse (ohne Folgeschäden); außen Lagerungsspuren.
- [op. 76] *Herzblättchen. Polka-française [...] Seiner Hoheit dem Prinzen Moritz Montleart Sachsen-Curland in tiefster Ehrfurcht gewidmet.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 22385 [1872]. 5 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Druck des Notenteils etwas blass, sonst gutes Exemplar
- [op. 79] *Doctrinen. Walzer.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 22496 [1872, hier um 1874]. 10 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Etwas späterer Abzug der Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Mit gedruckter Widmung (Titelseite, oben): *Dem Comité des Juristen-Balles.* Hs. Besitzvermerk: *Moritz Prinz zu Hohenlohe. Januar 1877.* Der Preis für die 1874 erschienene vierhändige Ausgabe ist bereits ausgewiesen. Reich verzierte, hellbraun eingefärbter Titelaufdruck. Gutes Exemplar (Notenteil mit mittelmäßiger Druckqualität).
- Idem. – Leipzig, Cranz, Verl.-Nr. E. S. 22496 [vermutlich um 1910]. 10 S. in Umdruck, folio. Abzug auf der Basis der Platten des Erstdrucks und unter Beibehaltung der alten Verl.-Nr. von Spina. Statt einer individuellen Titelseite ist ein Sammelverzeichnis mit rund 250 Werken unter dem Titel „Tänze und Märsche für das Pianoforte componirt von Eduard Strass, K. K. Hofball-Musikdirecteur und kaiserl. brasili. Hofkapellmeister honoraire“ abgedruckt.
- [op. 84] *Liebeszauber. Polka-Mazur.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 22526 [1872]. 5 S. in Stich, folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Letzte Seite mit aktuellem, bis op. 84 reichendem Verlagsverzeichnis. Titelseite etwas fleckig, allgemein Gebrauchsspuren (Wendestellen); sehr gutes Druckbild des Notenteils. 2 Besitzstempel ungarischer Provenienz.
- [op. 86] *Eine neue Welt. Polka (schnell).* Wien, Spina, Pl.-Nr. 22591 [1872]. 5 S. in Stich (Titel in Zinkographie), folio. Erstausgabe für Klavier zu zwei Händen. Auf der letzten Seite ein bis op. 84 reichendes Verlagsverzeichnis; hier etwas fleckig, sonst sehr gutes Exemplar.
- [op. 89] *Colombine. Polka-Mazur.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 22689 [1872]. 7 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Ungeheftet. Allgemein etwas fleckig, deutliche Wende- und schwache Lagerungsspuren
- [op. 99] *Mädchenlaune. Polka-Mazurka.* Wien, Spina, Pl.-Nr. 23026 [1873]. 5 S. in Stich (Titel in Lithographie), folio. Schwach violett eingefärbter Titelaufdruck mit integrierter Vignette: Vornehme junge Dame an einem Tisch sitzend, auf dem (Sinnbild der Eitelkeit!) ein Vogelkäfig steht. 2. u. 3. Blatt mit kleinen, hinterlegten Rissen (Notenbild kaum berührt)